



Winfried Hermann
Mitglied des Deutschen Bundestages
Verkehrspolitischer Sprecher
Sportpolitischer Sprecher
Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

Winfried Hermann, MdB · Dorotheenstr. 101 ·
10117 Berlin

Berliner Büro

Jakob-Kaiser-Haus 2.601 – 2.603
Dorotheenstr. 101
10117 Berlin
☐ (030) 227 – 7 19 50 und -51, -56
☐ (030) 227 – 7 63 99
☐ winfried.hermann@bundestag.de

Wahlkreisbüro

Rümelinstr. 8
72070 Tübingen
☐ (07071) 252 757
☐ (07071) 252 559
☐ winfried.hermann@wk.bundestag.de

An den
Vorsitzenden des Sportausschusses des
Deutschen Bundestages
- Dr. Peter Danckert -

Im Hause

Berlin, den 15. Mai 2006

**Beratungen Bundeshaushalt 2006
EP 06 Bundesministerium des Innern / Kapitel 0602 und 0633**

Die Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt:

Kapitel 0602

- Beim Haushaltstitel 686 13 „Zuschuss für Maßnahmen zur Dopingbekämpfung“ werden die Ausgaben um 400 Tsd. Euro auf 1 500 Tsd. Euro erhöht. Davon werden die Mittel bei der Dopingprävention um 200 Tsd. Euro und die Mittel für die Dopinganalytik um 200 Tsd. Euro erhöht.
- Beim Haushaltstitel 686 16 „Förderung von internationalen Sportprojekten und Tagungen“ werden die Ausgaben um 100 Tsd. Euro auf 700 Tsd. Euro erhöht.

Kapitel 0633

- Beim Haushaltstitel 684 04 sind in den Erläuterungen die Mittel für das Projekt des Deutschen Sportbundes (DSB) „Integration durch Sport“ gesondert auszuweisen. Die Mittel werden für 2006 mit 6 000 Tsd. Euro festgelegt.

Begründung:

- Die Dopingbekämpfung muss auf allen Feldern weiter vorangebracht werden. Dazu gehören insbesondere auch die Bereiche Dopingprävention und Dopinganalytik (Dopingkontrollen). Die finanziellen Mittel müssen verstetigt

werden, damit auch zukünftig ein umfassender und verlässlicher Beitrag in der Dopingbekämpfung geleistet werden kann.

- Die Bedeutung des Sports auf internationaler Ebene muss gestärkt werden. Die Sportförderung in Deutschland muss internationaler ausgerichtet werden. Denn Sport ist ein besonders geeignetes Mittel für Völkerverständigung, Toleranz und Integration sowie Gewaltprävention. Das UN-Jahr des Sports 2005 sollte als Ausgangspunkt für eine Fortführung der internationalen Zusammenarbeit und Verständigung durch Sport verstanden werden. Daher sind die Mittel auf dem Niveau des Vorjahres beizubehalten.
- Das DSB-Projekt „Integration durch Sport“ leistet wichtige Arbeit für mehr Toleranz in der Gesellschaft. Der Sport kann über die persönlichen und aktiven Begegnungen der Jugendlichen dazu beitragen, vorhandene Vorurteile abzubauen sowie Fairness und Respekt zu erleben und zu erlernen. Damit verfügt der Sport, in dem Teamgeist und fairer Wettbewerb gefragt sind, über ein breites Spektrum von Möglichkeiten zur Gewaltprävention und zu sozialer Integration.



Winfried Hermann MdB